

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2008

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich in den letzten Monaten deutlich verlangsamt bzw. ist zum Stillstand gekommen. In einzelnen Märkten ist eine Rezession zu verzeichnen. Die anhaltenden Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten in Verbindung mit hohen Rohstoffpreisen und der Immobilienkrise belasteten die Weltwirtschaft.

Erste Branchen melden deutliche Rückgänge. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute warnen vor einer weltweiten Rezession. In diesem Umfeld haben sich auch die für Uzin Utz relevanten Märkte eingetrübt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Neben den bereits im Zwischenbericht erwähnten Änderungen innerhalb des ersten Halbjahrs, wird seit dem dritten Quartal die Unihem Gruppe zu 50% im Konzernabschluss quotal berücksichtigt.

Die Gruppe besteht aus Unihem d.o.o., Slowenien, Unikem d.o.o., Kroatien und Unihem Trading d.o.o., Serbien.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres legte deutlich zu.

Der Konzernumsatz stieg um rund 8,7% von 125,5 auf 136,4 Mio. EUR an. Der Auslandsanteil lag dabei unverändert bei 54%, was die hohe internationale Präsenz und regionale Diversifikation der Unternehmensgruppe deutlich unterstreicht.

Mit rund 9,3 Mio. Euro vor Steuern liegt das Ergebnis zum dritten Quartal um rund 0,5 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (9,8). Unter der Berücksichtigung der hohen Investitionen, dem weiteren Marktaufbau in den USA und dem Marktausbau in Südosteuropa und Asien ist dies ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 6,3 Mio. EUR (6,6).

Die Materialeinsatzquote im Konzern sank von 44,7% auf 44,2%. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Rohstoff- und Energiekosten ein exzellenter Wert.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 4,0 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (3,6).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 1,7 Mio. EUR, von 28,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 30,0 Mio. EUR an. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Vertriebs- und

Marketinginvestitionen sowie ein Anstieg der Betriebskosten infolge der Mengensteigerungen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt mit 15,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Mit dem gestiegenen Umsatz hat Uzin Utz seine Marktanteile international weiter ausgebaut und zugleich seine Profitabilität gesichert.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 3,6% niedriger als im Vorjahr und beträgt rund 11,2 Mio. EUR (11,6).

Das Finanzergebnis liegt mit -1,9 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau (-1,8).

Mitarbeiter

Das kontinuierliche Wachstum des Konzerns spiegelt sich auch in einer gestiegenen Mitarbeiterzahl wieder. So waren zum Ende des 3. Quartals 2008 907 (754) Mitarbeiter im Uzin Utz Konzern beschäftigt. Die Personalkosten stiegen dabei von 28,4 auf 32,4 Mio. EUR. Der Aufbau fand sowohl in Deutschland wie auch im Ausland statt.

BILANZ

Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den Stichtag 30.09.2007.

Die Bilanzsumme stieg um 15,1 Mio. EUR auf 165,9 Mio. EUR (150,8). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens steigt auf rund 56,0% (54,4), das restliche Vermögen entspricht somit 44,0% (45,6) der Bilanzsumme.

Die Forderungen an Kunden stiegen leicht von 31,5 Mio. EUR auf 32,3 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 1,5 Mio. EUR, von 21,3 Mio. EUR auf 22,8 Mio. EUR zu. Die Flüssigen Mittel stiegen um 13,8% oder 1,5 Mio. EUR, von 11,1 auf 12,6 Mio. EUR an.

Das Eigenkapital beträgt 63,7 Mio. EUR (59,0) und liegt mit einem Anteil von 38,4% (39,1) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt und verdeutlicht die solide und nachhaltige Aufstellung der Gruppe

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um insgesamt 6,6 Mio. EUR, auf 20,5 Mio. EUR an. Diese Erhöhung resultiert unter anderem aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die für Investitionen am Standort Ulm und die Gründung bzw. Akquisition der neu konsolidierten Gesellschaften aufgenommen wurden.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg dadurch von 26,2% im Vorjahr auf 29,4% im Jahr 2008 an.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 9,4 Mio. EUR auf 12,1 Mio. EUR.

Die Steuerrückstellungen sanken um 0,4 Mio. EUR, von 1,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,3 Mio. EUR.

Ausblick

In Anbetracht einer nochmals verschärften Krise an den Finanzmärkten und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung sind Prognosen derzeit mit hoher Unsicherheit verbunden und können seriöserweise nicht erfolgen.

Die Uzin Utz AG hat sich frühzeitig auf rückläufige Märkte eingestellt. Mit ihrer heute umfassenden Wertschöpfungskette und regional hoch diversifizierten Präsenz ist das Unternehmen zuversichtlich, wie auch schon im letzten wirtschaftlichen Abschwung zu den Gewinnern zu gehören, dies umso mehr, als die Uzin-Gruppe nicht zuletzt ihre Prozesse äußerst straff steuert und zugleich über eine hohe Effizienz und Schlagkraft im Vertrieb verfügt. Insofern erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr gute Ergebnisse.

im November 2008

Uzin Utz AG
Der Vorstand